 

© Schlurcher / CC-BY-3.0 & GDFL 1.2Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Spielstein.jpg?uselang=de

**Ausgangssituation:**

Die 19-jährige Nina möchte gerne Heilerziehungspflegerin werden und befindet sich seit einem halben Jahr in der Ausbildung. Im Rahmen ihrer Ausbildung absolviert sie ihr erstes Praktikum im Sekundarbereich I. Dazu hat sie sich einen Praktikumsplatz in einer Bildungseinrichtung für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung gesucht. Dort wird sie in der 7. Klasse eingesetzt. In der Klasse befinden sich acht Schülerinnen und Schüler mit einer geistigen Behinderung in unterschiedlichem Ausmaß.

Es ist Advent und die Schülerinnen und Schüler sollen im Rahmen des Unterrichts eine Kirchenrallye durchführen. Nina begleitet zusammen mit der Klassenlehrerin die Lerngruppe in die Kirche. Die Schülerinnen und Schüler sind schon seit Tagen sehr aufgeregt. Sie laufen umher, schreien herum und entdecken den Kirchenraum für sich. In der Kirche ist es dementsprechend laut und unruhig.

Außer der Lerngruppe sind noch ein paar ältere Erwachsene in der Kirche, die sich lautstark mit Kommentaren über das Verhalten der Lerngruppe beschweren:

*„Haben Sie die denn nicht im Griff?“*

*„Was wollen die Behinderten denn eigentlich hier?*“

*„Das sollte man verbieten, dass die Behinderten hier während der normalen Öffnungszeiten Zutritt haben!“*

Nina ist völlig entsetzt und sprachlos. Sie versteht die Reaktionen der Erwachsenen nicht und weiß nicht, wie sie darauf reagieren soll …